Reisen für Alle

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Bergzoo Halle (Saale)

Fasanenstr. 5a
06114 Halle (Saale)

Tel: +49 345 5203421

office@zoo-halle.de
http://www.zoo-halle.de

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 8. September 2020 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung

Bergzoo Halle (Saale) – Eingangssituation an der Trothaer Straße

©Udo Rheinländer

Parken

Schwelle/Stufe/Treppe

Treppe im Parkhaus

Zugang im Erdgeschoss (Höhe Reilstraße)

©Udo Rheinländer

Treppenlauf zur Ebene Parkplätze für Menschen mit für Beeinträchtigungen

©Udo Rheinländer

Tür zur Ebene Parkplätze für Menschen mit Beeinträchtigungen; links neben der Tür Türöffner: bezahlten Parkschein einstecken – Tür öffnet sich.

©Udo Rheinländer

Zwischenpodest auf der Ebene Parkplätze für Menschen mit Beeinträchtigung.

©Udo Rheinländer

Detail zum Türöffner

©Udo Rheinländer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 48

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Die Treppe besitzt sechs Treppenläufe, getrennt durch Podeste im Form eines Flures. Der Treppenlauf auf Höhe des Straßenniveaus (Straßenbahnhaltestelle) führt zur der Ebene, auf der sich die Behinderten-Parkstellplätze befinden. Von der Höhe Ebene Vorplatz Haupteingang Zoo (Zooladen) sind die Behinderten-Parkplätze über den Aufzug zu erreichen. Die Tür zu den Parkplätzen kann nur mit gültiger Parkkarte geöffnet werden.

Treppe außen zum Eingang Zoo

Treppenanlage mit drei Treppenläufen

©Udo Rheinländer

Mittlerer Treppenlauf

©Udo Rheinländer

Handlauf an der Wand

©Udo Rheinländer

Oberster Handlauf

©Udo Rheinländer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 13

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es ist keine künstliche Beleuchtung der Treppe vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Das Maß der Treppenstufen ist ein Mittelwert. Die Stufenhöhe schwankt zwischen 12 cm und 16 cm. Stolpergefahr! Die Treppenanlage gliedert sich in drei Treppenläufe mit 3 Stufen und zweimal 5 Stufen.

Aufzug

Zugang zum Aufzug

©Udo Rheinländer

Blick auf den Aufzug (Durchlader)

©Udo Rheinländer

Vorderer Handlauf mit vertikalem Bedienfeld

©Udo Rheinländer

Hinterer Handlauf

©Udo Rheinländer

Detail vertikales Bedienfeld mit Brailleschrift

©Udo Rheinländer

Zugang zum Aufzug auf der Ebene Haupteingang Zoo und Kassenautomaten.

©Udo Rheinländer

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türlaibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Für Besucher sind die Bedientasten Ebene Straßenbahnhaltestelle und Eingang zum Zoo gekennzeichnet. Die Bedienelemente im Aufzug sind in Brailleschrift vorhanden.

Flur im Parkhaus zum Aufzug; Ebene Reilstraße

Zugang zum Aufzug im Parkhaus von der Reilstraße bzw. unterem Zooplatz.

©Udo Rheinländer

Gang im Parkhaus zum Aufzug

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 13 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür zwischen Stellplatzebene und Zwischenpodest zum Aufzug

Blick von der Stellplatzebene

Blick von der Stellplatzebene – Tür automatisch geöffnet

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

ÖPNV Haltestelle

Straßenbahn-Haltestelle ZOO

Haltestelle der Tram mit Fahrgastunterstand

©Udo Rheinländer

Informationen für die Fahrgäste

©Udo Rheinländer

Fahrpläne im Fahrgastunterstand

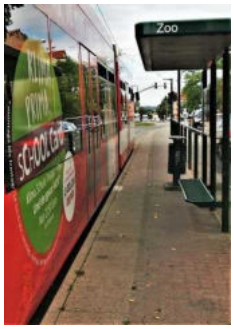
©Udo Rheinländer

Bahnsteig Hallestelle ZOO in Richtung Trotha.

©Udo Rheinländer

Ampelanlage – Querung der Reilstraße in Richtung Zoo (Im Hintergrund).

©Udo Rheinländer



Straßenbahn ist abfahrbereit

©Udo Rheinländer

Entfernung der Haltestelle für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 130 m

Es sind keine visuell kontrastreichen Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

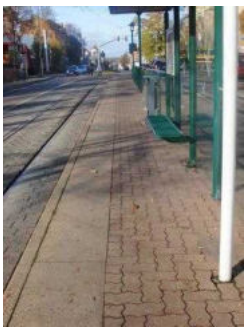
Es sind keine taktil erfassbaren Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Schriftliche Haltestelleninformationen sind vorhanden.

Akustische Haltestelleninformationen sind vorhanden.

Weg außen

Weg von der Straßenbahn-Haltestelle ZOO zur Ampel



Bahnsteig

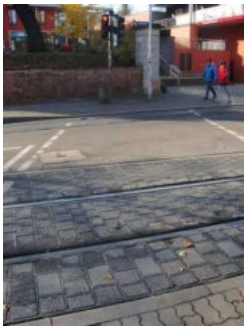
Ampel (links Überquerung der Strasse)

Breite des Weges: 165 cm

Länge des Weges: 50 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Weg von der Ampel in Richtung Eingang Zoo



Querungsstelle über die Reilstraße (im Hintergrund Teilfassade des Parkhauses)

Breite des Weges: 2000 cm

Länge des Weges: 12 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich. Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Bordsteinabsenkungen in unterschiedlicher Höhe sind vorhanden.

Treppe außen zum Eingang Zoo

Treppenanlage mit drei Treppenläufen

©Udo Rheinländer

Mittlerer Treppenlauf

©Udo Rheinländer

Handlauf an der Wand

©Udo Rheinländer

Oberster Handlauf

©Udo Rheinländer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 13

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es ist keine künstliche Beleuchtung der Treppe vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Das Maß der Treppenstufen ist ein Mittelwert. Die Stufenhöhe schwankt zwischen 12 cm und 16 cm. Stolpergefahr! Die Treppenanlage gliedert sich in drei Treppenläufe mit 3 Stufen und zweimal 5 Stufen.

Aufzug

Zugang zum Aufzug

©Udo Rheinländer

Blick auf den Aufzug (Durchlader)

©Udo Rheinländer

Vorderer Handlauf mit vertikalem Bedienfeld

©Udo Rheinländer

Hinterer Handlauf

©Udo Rheinländer

Detail vertikales Bedienfeld mit Brailleschrift

©Udo Rheinländer

Zugang zum Aufzug auf der Ebene Haupteingang Zoo und Kassenautomaten.

©Udo Rheinländer

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türlaibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Für Besucher sind die Bedientasten Ebene Straßenbahnhaltestelle und Eingang zum Zoo gekennzeichnet. Die Bedienelemente im Aufzug sind in Brailleschrift vorhanden.

Eingang mit Shop und Kasse

Eingangsbereich Zooladen

Neben dem Zooladen befinden sich zusätzlich Kassenhäuschen.

Hauptzugang zum Zoo; gesonderte Wegeführung wegen der Corona-Pamdemie

©Udo Rheinländer

Zugang über den Zooladen ist gesperrt. Er dient z. Z. als Ausgang.

©Udo Rheinländer

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

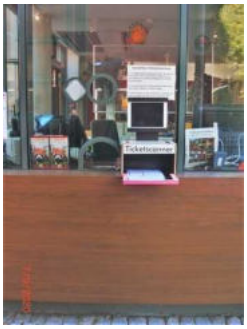
Tresen/Kasse im /am Zooladen

Der rote Pfeil zeigt an, wo wegen der Corona-Pandemie der Eingang zum Zoo und zur Kasse erfolgt.

©Udo Rheinländer

Die Kasse ist von außen zugänglich.

©Udo Rheinländer



Die zeitweilige Kasse außen.

©Udo Rheinländer

Detail der Kasse

©Udo Rheinländer

Die Kasse ist vorübergehend hier (Pfeil) eingerichtet.

©Udo Rheinländer

Tresen – der Corona-Pandemie geschuldet, wird der Tresen vorübergehend durch die Besucher nicht als solcher genutzt .

©Udo Rheinländer

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist nicht gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

Zooladen

Im Zooladen: Oberflächenbefestigung Kleinpflaster – Naturstein.

©Udo Rheinländer

Zooladen – Souvenirs

©Udo Rheinländer

Zooladen – Souvenirs

©Udo Rheinländer

BREITE des Raums: 8 m

TIEFE des Raums: 17 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Hier befindet sich auch der Shop.

Oberer Vorplatz Richtung Haupteingang Zoo

Oberer Vorplatz Richtung Haupteingang Zoo mit seiner gepflasterten Oberfläche.

©Udo Rheinländer

Breite des Weges: 825 cm

Länge des Weges: 20 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Unterer und oberer Vorplatz werden durch eine Treppe verbunden.
Oberflächenbefestigung: Kleinpflaster – Naturstein.

Treppe außen zum Eingang Zoo

Treppenanlage mit drei Treppenläufen

©Udo Rheinländer

Mittlerer Treppenlauf

©Udo Rheinländer

Handlauf an der Wand

©Udo Rheinländer

Oberster Handlauf

©Udo Rheinländer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 13

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es ist keine künstliche Beleuchtung der Treppe vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Das Maß der Treppenstufen ist ein Mittelwert. Die Stufenhöhe schwankt zwischen 12 cm und 16 cm. Stolpergefahr! Die Treppenanlage gliedert sich in drei Treppenläufe mit 3 Stufen und zweimal 5 Stufen.

Aufzug

Zugang zum Aufzug

©Udo Rheinländer

Blick auf den Aufzug (Durchlader)

©Udo Rheinländer

Vorderer Handlauf mit vertikalem Bedienfeld

©Udo Rheinländer

Hinterer Handlauf

©Udo Rheinländer

Detail vertikales Bedienfeld mit Brailleschrift

©Udo Rheinländer

Zugang zum Aufzug auf der Ebene Haupteingang Zoo und Kassenautomaten.

©Udo Rheinländer

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türlaibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Für Besucher sind die Bedientasten Ebene Straßenbahnhaltestelle und Eingang zum Zoo gekennzeichnet. Die Bedienelemente im Aufzug sind in Brailleschrift vorhanden.

Baugleiche Eingangstür / Ausgangstür Richtung Zoo

Die eigentliche Eingangstür zum Zooladen kann vorübergehend nur als Ausgangstür genutzt werden.

©Udo Rheinländer

Geführte Zuwegung zum vorübergehenden Standort der Kasse (roter Pfeil)

©Udo Rheinländer

Baugleiche Ausgangstür Richtung Zoo – vorübergehend Eingang zum Zooladen und Ausgang zum Zoo

©Udo Rheinländer

Urspüngliche baugleiche Eingangstür / Ausgangstür Richtung Zoo – Blick aus dem Zooladen – z. Z. nur Ausgang

©Udo Rheinländer

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Rundweg

Weg außen

Rundweg Abschnitt 1 – vom Zooladen zur Treppe in den Zoo

Blick aus dem Zooladen auf die Treppe zum Rundweg.

©Udo Rheinländer

Beginn des Rundweges

©Udo Rheinländer

Breite des Weges: 900 cm

Länge des Weges: 16 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Oberflächenbefestigung: Kleinpflaster Naturstein

Rundweg Abschnitt 2 – von Treppe / Rampe zum Totenkopfaffenhaus

Rundweg – Nach der Treppe Übersichtsplan. Links abbiegen in Richtung Totenkopfaffenhaus

©Udo Rheinländer

Rundweg – Nach der Treppe / Rampe (links im Bild) in Richtung Totenkopfaffenhaus (Eingang noch verdeckt).

©Udo Rheinländer

Rundweg – Blick auf den Eingang zum Totenkopfaffenhaus

©Udo Rheinländer

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 25 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Oberflächenbefestigung: Kleinpflaster – Naturstein.

Rundweg Abschnitt 3 – vom Totenkopfaffenhaus zum Krokodilhaus

Rundweg – Blick aus dem Totenkopfaffenhaus in Richtung Krokodilhaus.

©Udo Rheinländer

Rundweg – Das Krokodilhaus ist in Sicht.

©Udo Rheinländer

Rundweg – Hier geht es weiter in Richtung Krokodilhaus.

©Udo Rheinländer

Breite des Weges: 360 cm

Länge des Weges: 61 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Oberflächenbefestigung: Asphalt. Längs- und Querneigungen auf den Teilstrecken bis zu 10%.

Rundweg Abschnitt 4 – Einmündung vor dem Krokodilhaus

Breite des Weges: 1000 cm

Länge des Weges: 14 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Oberflächenbefestigung: Asphalt. Querneigungen in Teilstrecken bis 10,5%.

Rundweg Abschnitt 5 – von Einmündung vor dem Krokodilhaus zum Affenhaus / Zwergflusspferde

Links im Bild ist ein Imbiss zu sehen. Der Weg fällt ab.

©Udo Rheinländer

Gefällestrecke in Richtung Nebenzugang Krokodilhaus mit Rampe..

©Udo Rheinländer

Links neben der Sitzgelegenheit befindet sich die Rampe zum Nebeneingang Krokodilhaus.

©Udo Rheinländer

Abzweig in Richtung Affenhaus / Zwergflusspferde.

©Udo Rheinländer

Blick auf das Gebäude Affenhaus / Zwergflusspferde

©Udo Rheinländer

Breite des Weges: 1000 cm

Länge des Weges: 50 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Oberflächenbefestigung; Asphalt. Die Querneigungen schwanken in Teilbereichen bis 12,6%.

Rundweg Abschnitt 6 – vom Affenhaus Richtung Gehege Keas bis Bienenhaus

---

Vom Affenhaus Richtung Gehege Keas bis Bienenhaus, Abzweig rechts.

©Udo Rheinländer

Es geht vorbei an den Gehegen Keas.

©Udo Rheinländer

Links im Bild befindet sich der Zugang zum Bienenhaus, rechts ist eine Sitzgelegenheit.

©Udo Rheinländer

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 180 m

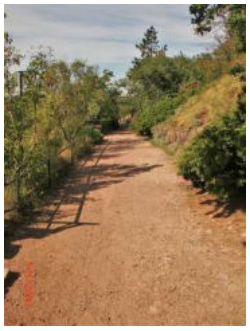
Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Oberflächenbefestigung: Betonpflaster und wassergebundene Decke; Querneigungen bis zu 9%.

Rundweg Abschnitt 7 – vom Bienenhaus vorbei am Aussichtspunkt bis zu den Gänsegeiern

Aussichtspunkt mit Sitzgelegenheit.

©Udo Rheinländer



Der Rundweg führt in Richtung Gänsegeier.

©Udo Rheinländer

Eine weitere Sitzgelegenheit

©Udo Rheinländer

Es geht immer noch in Richtung Gänsegeier

©Udo Rheinländer

Breite des Weges: 350 cm

Länge des Weges: 64 m

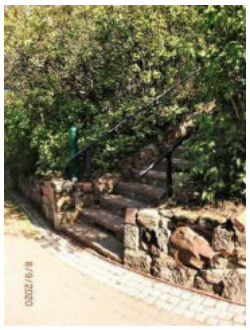
Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Oberflächenbeschaffenheit: wassergebundene Decke – teilweise ausgewaschen;

Rundweg Abschnitt 8 – von den Gänsegeiern – Waldrapp – Steinböcke zu den Mähnenspringern

Der Rundweg endet noch nicht

©Udo Rheinländer



Die Treppe rechts führt in Richtung Großflugkäfig

©Udo Rheinländer

Vor uns liegt ein Aussichtspunkt über das Zoogelände und über die Stadt Halle.

©Udo Rheinländer

Breite des Weges: 305 cm

Länge des Weges: 160 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

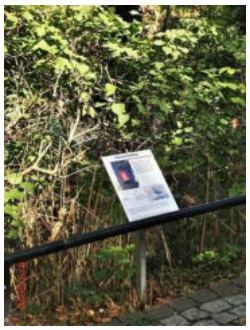
Anmerkungen für den Gast: Oberflächenbefestigung: Betonpflaster und wassergebundene Decke

Rundweg Abschnitt 9 – von den Mähnenspringern – vorbei an der Reilsburg – Gehege Zebras – Streichelgehege – zur Skulptur in Richtung Krokodilhaus

---

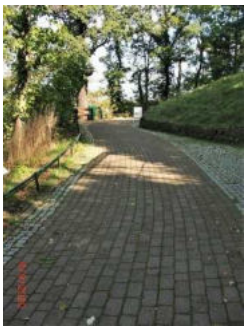
Es geht wieder einmal bergauf

©Udo Rheinländer



Informationen am Wegesrand

©Udo Rheinländer



Der Bergzoo hat seine besonderen Reize.

©Udo Rheinländer

Noch immer geht es bergauf.

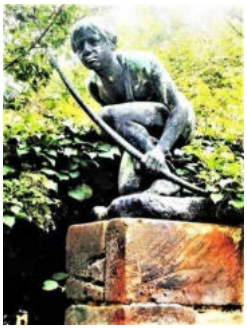
©Udo Rheinländer

Bald kommt eine flachere Strecke.

©Udo Rheinländer

Es kann tief durchgeatmet werden.

©Udo Rheinländer



Ein früher Verwandter.

©Udo Rheinländer

Der gepflasterte Bereich lässt sich etwas besser begehen als wassergebundene Gehwege.

©Udo Rheinländer

Breite des Weges: 350 cm

Länge des Weges: 275 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Oberflächenbefestigung: Beton- und Natursteinkleinpflaster. Kurz vor der Einmündung in den Weg zur Skulptur verläuft eine gepflasterte Fläche mit Kleinpflaster aus Natursteinen. Längs- und Querneigungen bis zu 16% möglich.

Rundweg Abschnitt 10 – Einmündung Krokodilhaus – Elefantenhaus – Grosskatzen – bis zum Ende des Rundwegs am Totenkopfaffenhaus

---

Das Gelände fällt – vorbei am Krokodilhaus

©Udo Rheinländer

Rechts im Bild das Krokodilhaus angeschnitten – es geht am Wirtschaftshof vorbei.

©Udo Rheinländer

Das Gelände steigt leicht an – auf dem Weg zum Elefantenhaus.

©Udo Rheinländer

Sitzmöglichkeit am Rande des Rundweges zum Elefantenhaus.

©Udo Rheinländer

Der Gebäudekomplex rechts beherbergt das Elefantenhaus.

©Udo Rheinländer

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 140 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Oberflächenbefestigungen: Asphalt, Kleinpflaser Naturstein, Plattenbelag

Treppe hinter dem Zooladen am Beginn Rundweg

Beginn des Rundweges

©Udo Rheinländer

Treppe hinter dem Zooladen

©Udo Rheinländer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 12

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es ist keine künstliche Beleuchtung der Treppe vorhanden.

Gang im Totenkopfaffenhaus zwischen Eingang und Ausgang

Oberflächenbefestigung am Beginn des Ganges

©Udo Rheinländer

Eingang von Innen des Ganges in Richtung Ausgang.

©Udo Rheinländer

Gang zwischen Eingang (im Rücken) und Ausgang

©Udo Rheinländer

Der geöffnete Ausgang in Richtung Krokodilhaus

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Ein- und Ausgangstüren Totenkopfaffenhaus

Eingangstür von außen

©Udo Rheinländer

Eingangstür von innen

©Udo Rheinländer

Ausgangstür von innen

©Udo Rheinländer

Ausgangstür von außen

©Udo Rheinländer

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Die Ein- und Ausgangstüren sind identisch.

Totenkopfaffenhaus

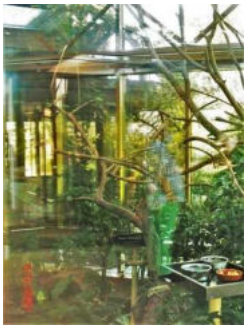
Totenkopfaffenhaus – Raum

Der "Tunnel" als Durchgang für die Besucher.

©Udo Rheinländer

Gehege rechte Seite

©Udo Rheinländer



Gehege rechte Seite

©Udo Rheinländer

Gehege rechte Seite

©Udo Rheinländer

Gehege linke Seite

©Udo Rheinländer

Gehege linke Seite – mit Wasserfall

©Udo Rheinländer

BREITE des Raums: 3 m

TIEFE des Raums: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Das Totenkopfaffenhaus dient gleichzeitig als Durchgang für die Besucher.

Gang im Totenkopfaffenhaus zwischen Eingang und Ausgang

Oberflächenbefestigung am Beginn des Ganges

©Udo Rheinländer

Eingang von Innen des Ganges in Richtung Ausgang.

©Udo Rheinländer

Gang zwischen Eingang (im Rücken) und Ausgang

©Udo Rheinländer

Der geöffnete Ausgang in Richtung Krokodilhaus

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Ein- und Ausgangstüren Totenkopfaffenhaus

Eingangstür von außen

©Udo Rheinländer

Eingangstür von innen

©Udo Rheinländer

Ausgangstür von innen

©Udo Rheinländer

Ausgangstür von außen

©Udo Rheinländer

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Die Ein- und Ausgangstüren sind identisch.

Krokodilhaus

Krokodilhaus – Raum

Blick vom Haupteingang auf den Gang quer durch den Raum

©Udo Rheinländer

Blick in oberen Seitenbereich

©Udo Rheinländer

Blick in oberen Seitenbereich

©Udo Rheinländer

Blick vom Erdgeschoss auf das Untergeschoss mit Bewohner

©Udo Rheinländer

BREITE des Raums: 12 m

TIEFE des Raums: 35 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Das Untergeschoss ist nur über eine Spindeltreppe erreichbar.

Schwelle/Stufe/Treppe

Treppe am Haupteingang Krokodilhaus

Treppe am Haupteingang

©Udo Rheinländer

Treppe am Haupteingang mit Zugang ohne Stufe

©Udo Rheinländer

Stufenloser Zugang zum Haupteingang

©Udo Rheinländer

Handlauf am Haupteingang

©Udo Rheinländer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 4

Höhe der Schwellen/Stufen: 16,2 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

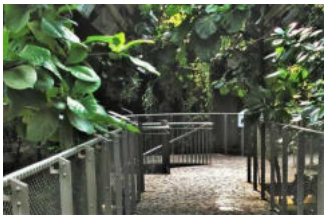
Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Treppe im Krokodilhaus



Treppe im Erdgeschoss

©Udo Rheinländer

Spindeltreppe

©Udo Rheinländer

Spindeltreppe führt ins Erdgeschoss

©Udo Rheinländer

Spindeltreppe

©Udo Rheinländer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 14

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Die Treppe ist eine Spindeltreppe. Die Trittstufen bestehen aus Riffelblech.

Gang im Krokodilhaus

Gang für die Besucher

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 23 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür Haupteingang Krokodilhaus

Tür Haupteingang von außen

©Udo Rheinländer

Tür Haupteingang von außen – Detail

©Udo Rheinländer

Tür öffnet automatisch nach außen; Vorhang zur Sicherung der tropischen Wärme im Krokodilhaus

©Udo Rheinländer

Tür innen (am Haupteingang)

©Udo Rheinländer

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Die Tür schlägt nach innen auf. Die Bewegungsfläche hinter der Tür wird durch eine Schleuse mit Kunststoffvorhang bestimmt.

Affenhaus / Zwergflusspferde

Affenhaus/Zwergflusspferde– Zwischengeschoss, Raum

Blick in ein Gehege vom L–förmigen Besuchergang .

©Udo Rheinländer

Ein Bewohner des Geheges

©Udo Rheinländer

BREITE des Raums: 8 m

TIEFE des Raums: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die nutzbare Fläche für die Besucher ist L–förmig gestaltet. Eine Tür führt in das, für Besucher begehbare, Affengehege.

Weg in Richtung Affenhaus/Zwergflusspferde (vom Rundweg aus)

Weg in Richtung Affenhaus/ Zwergflusspferde (vom Rundweg aus)

©Udo Rheinländer

Das Affenhaus/ Zwergflusspferde ist in Sicht

©Udo Rheinländer

Breite des Weges: 408 cm

Länge des Weges: 62 m

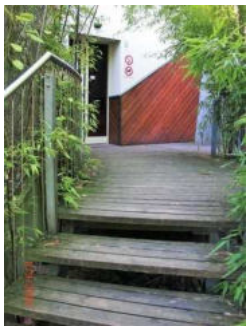
Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Oberflächenbefestigung Betonsteinpflaster; Gehwegbreite zwischen 3 m und 5 m. Längs- und Querneigungen streckenweise bis zu 4,8%.

Treppe am Affenhaus/Zwergflusspferde

Treppe am Affenhaus/ Zwergflusspferde von der Ebene Schimpansenhaus

©Udo Rheinländer



Treppe führt zum Zwischengeschoss Affenhaus/ Zwergflusspferde

©Udo Rheinländer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 11

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

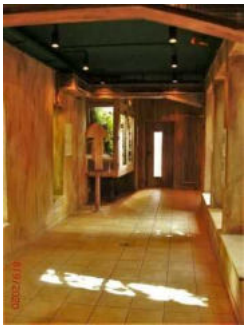
Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es ist keine künstliche Beleuchtung der Treppe vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Es gibt ein Zwischenpodest.

Flur/Weg/Gang innen

Gang im Affenhaus/Zwergflusspferde, Erdgeschoss



Teil des U-förmigen Ganges im Erdgeschoss – Ebene Rundgang außen.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 22 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Gang im Affenhaus/Zwergflusspferde, Zwischengeschoss

Teil des L-förmigen Ganges.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 12 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür

Tür Affenhaus/Zwergflusspferde Erdgeschoss

Tür Affenhaus/ Zwergflusspferde Erdgeschoss vom Rundweg aus.

©Udo Rheinländer

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

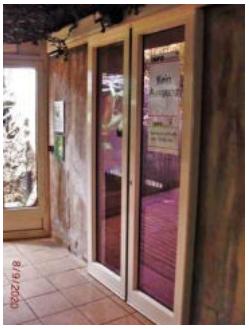
Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Eingangstür Affenhaus/Zwergflusspferde – Zwischengeschoss

Außenansicht

©Udo Rheinländer



Innenansicht

©Udo Rheinländer

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Tür zum Gehege freilaufender Affen – Ebene Untergeschoss (Höhe Schimpansenhaus)

Blick auf die Tür von außen

©Udo Rheinländer

Blick auf die Gittertür von innen

©Udo Rheinländer

Schutzvorhang, damit freilaufende Affen nicht fliehen können.

©Udo Rheinländer

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Die Tür ist eine Drehtür mit einer Füllung aus Streckmetall. Die Tür zügig öffnen und schließen, damit freilaufende Affen nicht entweichen können. Zur Sicherheit ist zusätzlich ein Vorgang aus breiten Kunststoff-Streifen vorhanden

Bienenhaus

Bienenhaus

Blick auf die Eingangstür von Innen

©Udo Rheinländer

Oberflächenbefestigung im Innern

Information – interaktiv

BREITE des Raums: 7 m

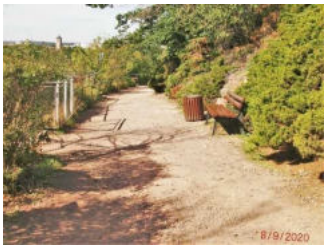
TIEFE des Raums: 6 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: In den Raum ragende Ausstellungstafeln.

Anmerkungen für den Gast: Bedienelemente beziehen sich auf interaktiv nutzbare Informationen

Weg zum Bienenhaus (vom Rundweg aus)



Rundweg – links Abzweig zum Bienenhaus

©Udo Rheinländer

Zuwegung zum Bienenhaus

©Udo Rheinländer

Breite des Weges: 139 cm

Länge des Weges: 4 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Oberfläche aus Bretter in Längsrichtung. Sitzgelegenheiten sind vor dem Zugang auf dem Rundweg vorhanden.

Tür zum Bienenhaus

Geöffnete Tür zum Bienenhaus

©Udo Rheinländer

Blick durch die geöffnete Tür ins Freie

©Udo Rheinländer

Türdrücker

©Udo Rheinländer

Türdrücker

©Udo Rheinländer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Elefantenhaus

Elefantenhaus

Blick in das Gehege; Fußboden im Bereich Besucher: Kleinpflaster – Naturstein

©Udo Rheinländer

Gang im Elefantenhaus untere Ebene

©Udo Rheinländer

Wandgestaltung im Bereich der Sitzgelegenheiten vor dem Gehege.

©Udo Rheinländer

BREITE des Raums: 44 m

TIEFE des Raums: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg außen

Weg in Richtung Elefantenhaus, Biergarten und Behinderten-WC in der Nähe der Bärenanlage (neu: Anlage für Nutrias)

Rundweg – Abgang zum unteren Zugang Elefantenhaus

©Udo Rheinländer

Weg in Richtung unterer Zugang Elefantenhaus

©Udo Rheinländer

Am Ende des Weges links abbiegen in Richtung Biergarten und Behinderten-WC in der Nähe der Bärenanlage (neu Anlage für Nutrias)

©Udo Rheinländer

Breite des Weges: 368 cm

Länge des Weges: 97 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Bärengehege ersetzt durch Anlage mit Nutrias. Oberflächenbefestgung: Asphalt. Breite des Weges zwischen 3 m und 8 m. Längs- und Querneigungen bis zu 16%.

Zugang zum Elefantenhaus (vom Rundweg aus)

Abfallender Weg zum unteren Zugang in das Elefantenhaus – links abbiegen. Gleich liegt das Freigehege vor dem Besucher.

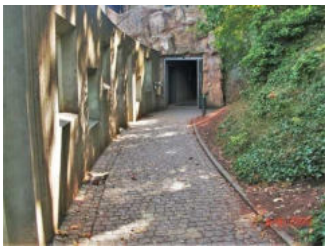
©Udo Rheinländer

Das Freigehege mit Mutter und Kind.

©Udo Rheinländer

Hier geht es zum unteren Eingang. Durch die Sichtfenster in der Mauer können die Tiere im Freigehege beobachtet werden.

©Udo Rheinländer



Der untere Eingang ist in Sichtweite.

©Udo Rheinländer

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 32 m

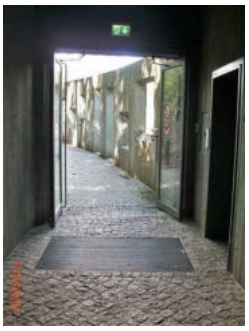
Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Oberflächenbefestigung: Kleinpflaster aus Naturstein. Längs- und Querneigungen streckenweise bis zu 5%.

Tür zum Elefantenhaus

Geöffnete Tür zum Elefantenhaus, Außenansicht

©Udo Rheinländer



Geöffnete Tür im Elefantenhaus, Innenansicht

©Udo Rheinländer

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Großkatzenhaus

Großkatzenhaus – Raum

Innenansicht

©Udo Rheinländer

Innenansicht

©Udo Rheinländer

Innenansicht – Umbaumaßnahmen

©Udo Rheinländer

Ein stolzer Löwe

©Udo Rheinländer

BREITE des Raums: 37 m

TIEFE des Raums: 5 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Sitzbänke, Informationsstände, Treppenaufgang.

Zugang zum Großkatzenhaus (vom Rundweg aus)

Blick aus dem Großkatzenhaus Richtung Rundweg

©Udo Rheinländer

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 12 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Tür zum Großkatzenhaus

Tür zum Großkatzenhaus – es ist nur ein Türflügel geöffnet.

©Udo Rheinländer

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Öffentliche WC`s

Öffentliches WC

Öffentliches Behinderten-WC Nähe Nutria-Anlage

Blick auf die geöffnete Eingangstür zu den öffentlichen Toiletten. Im Hintergrund ist das WC für Menschen mit Beeinträchtigungen zu erkennen.

©Udo Rheinländer

Blick von innen auf die Freifläche vor dem öffentlichen WC.

©Udo Rheinländer

Ausstattung mit WC-Becken und Stützgriffen.

©Udo Rheinländer

Der Waschtisch mit Kippspiegel.

©Udo Rheinländer

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Es ist kein Schlüssel erforderlich.

Anmerkungen für den Gast: Alternativ kann das Behinderten-WC in der Nähe des Großkatzenhauses benutzt werden.

Öffentliches Behinderten-WC am Großkatzenhaus

Eingangstür zum WC für Menschen mit Beeinträchtigungen.

©Udo Rheinländer

Detail der Tür von außen.

©Udo Rheinländer

Ansicht der Tür von innen.

©Udo Rheinländer

Waschtisch mit Kippspiegel und Papierspender sowie WC-Becken.

©Udo Rheinländer

WC-Becken mit Stützklappgriffen und elektrischer Wasserspülung.

©Udo Rheinländer

Ausstattungselemente im Bereich des WC-Beckens.

©Udo Rheinländer

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Die WC-Tür ist schwergängig.

Weg außen

Weg in Richtung Elefantenhaus, Biergarten und Behinderten-WC in der Nähe der Bärenanlage (neu: Anlage für Nutrias)

Rundweg – Abgang zum unteren Zugang Elefantenhaus

©Udo Rheinländer

Weg in Richtung unterer Zugang Elefantenhaus

©Udo Rheinländer

Am Ende des Weges links abbiegen in Richtung Biergarten und Behinderten-WC in der Nähe der Bärenanlage (neu Anlage für Nutrias)

©Udo Rheinländer

Breite des Weges: 368 cm

Länge des Weges: 97 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Bärengehege ersetzt durch Anlage mit Nutrias. Oberflächenbefestgung: Asphalt. Breite des Weges zwischen 3 m und 8 m. Längs- und Querneigungen bis zu 16%.

Weg vom Großkatzenhaus zum Behinderten-WC

Hinweis auf die öffentlichen Toiletten (schließt das WC für Menschen mit Beeinträchtigungen ein).

©Udo Rheinländer

Zuwegung zu den Toiletten.

©Udo Rheinländer

Den Abzweig links zum Behinderten-WC nutzten.

©Udo Rheinländer

Der Weg führt direkt zum WC für Menschen mit Beeinträchtigungen. Wo der Kinderwagen steht, geht es zu den anderen WCs.

©Udo Rheinländer

Das WC für Menschen mit Beeinträchtigungen ist in Sichtweite.

©Udo Rheinländer

Der Weg zurück, am Ende des Weges befindet sich der Rundweg.

©Udo Rheinländer

Breite des Weges: 210 cm

Länge des Weges: 31 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Oberflächenbefestigung: Kleinpflaster aus Naturstein. Längsneigungen streckenweise zwischen 3,8% bis 16,6%

Tür

Tür zum WC-Gebäude (Nähe Großkatzenhaus)

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Die Tür ist schwergängig. Die Tür ist bereits unter öffentliches Behinderten-WC am Großkatzenhaus erfasst.

Tür zum WC-Gebäude (neu: Nähe Nutria-Anlage)

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Die Tür ist bereits unter öffentliches Behinderten-WC Nähe Nutria-Anlage erfasst.

Spielplätze und Streichelgehege

Spielplatz

Spielplatz in der Nähe des Totenkopfaffenhauses (Kletterspinne)

Zugang zum Spielplatz kurz hinter dem Totenkopfaffenhaus

©Udo Rheinländer

Kletterspinne – Boden mit Kunstrasen belegt.

©Udo Rheinländer

Kletterspinne – Boden mit Kunstrasen belegt.

©Udo Rheinländer

Es gibt keine Spielgeräte, die für Blinde und Sehbehinderte zugänglich und nutzbar sind.

Spielplatz in der Nähe der Großflugvoliere.

Künstlicher Kletterfelsen – im Hintergrund die Großflugvoliere.

©Udo Rheinländer

Detail einer Kettenbrücke zwischen zwei künstlichen Kletterfelsen – im Hintergrund die Großflugvoliere und der Aussichtsturm des Zoos.

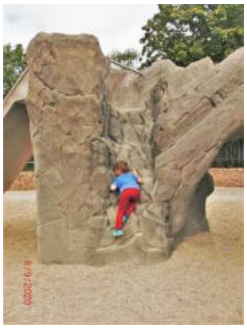
©Udo Rheinländer

Blick auf die Anlage gesamt.

©Udo Rheinländer

Eine breite und steile Rutsche ist auch dabei.

©Udo Rheinländer



Der kürzeste Weg, um die Rutsche zu erreichen.

©Udo Rheinländer

Es gibt Spielgeräte, die für Blinde und Sehbehinderte zugänglich und nutzbar sind.

Technische Hilfsmittel

Technische Hilfsmittel

Ziehwagen für Kleinkinder.

©Udo Rheinländer

Schiebewagen für kleine Kinder

©Udo Rheinländer

Golfmobil

©Udo Rheinländer

Brillentrockner am Haupteingang Krokodilhaus innen rechts hinter der dem Vorhang – Brillen beschlagen wegen der hohen Luftfeuchtigkeit.

©Udo Rheinländer

Aufzug: Im Parkhaus

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Bemerkungen hinsichtlich Assistenzhunden: Anmeldung erwünscht.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Rollstuhl,

Andere angebotene Hilfsmittel: Brillentrockner im Krokodilhaus. Menschen , die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, können eine Begleitperson erbitten – Anmeldung erforderlich. Ziehwagen für

Kleinkinder; Schiebewagen für kleine Kinder; Golfmobil – für kleine Gruppen, für Menschen mit Beeinträchtigungen – Anmeldung erforderlich; Ordner für Tierbeschreibung – Braille. Brillentrockner im Krokodilhaus.

Multimedia-Guide vorhanden. Es sind andere technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung vorhanden.

Es werden Führungen für Menschen mit Behinderung angeboten.

Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für blinde Menschen angeboten.

Anmerkungen für den Gast: Zu 117.207: Andere – Flyer. Zu121.301.1 Für Menschen mit Gehbehinderungen werden Golfmobile angeboten – Anmeldung erforderlich. Für die Führungen, die mit "ja" gekennzeichnet sind, erfolgen auf Anfrage.

Gastronomie

Speiseraum

Gastronomiebereich im Bereich Freiflugvoilere

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Sonnenschirme

Biergarten im Bereich Bärenanlage (neu: Nutria-Anlage)

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Sonnenschirme

Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist keine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Bärengehege ersetzt durch Anlage mit Nutrias

Weg in Richtung Elefantenhaus, Biergarten und Behinderten-WC in der Nähe der Bärenanlage (neu: Anlage für Nutrias)

Rundweg – Abgang zum unteren Zugang Elefantenhaus

©Udo Rheinländer

Weg in Richtung unterer Zugang Elefantenhaus

©Udo Rheinländer

Am Ende des Weges links abbiegen in Richtung Biergarten und Behinderten-WC in der Nähe der Bärenanlage (neu Anlage für Nutrias)

©Udo Rheinländer

Breite des Weges: 368 cm

Länge des Weges: 97 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Bärengehege ersetzt durch Anlage mit Nutrias. Oberflächenbefestgung: Asphalt. Breite des Weges zwischen 3 m und 8 m. Längs- und Querneigungen bis zu 16%.

Visuell taktile Gestaltung

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

Beispiel Bienenhaus: taktil erfassbare Türklinke

©Udo Rheinländer

Beispiel WC im Bereich Nutria-Anlage: taktil erfassbare Türklinken an Eingangstür und WC-Tür.

©Udo Rheinländer

Beispiel WC für Menschen mit Beeinträchtigungen im Bereich Großkatzenhaus: taktil erfassbarer Türknauf außen.

©Udo Rheinländer

Zoo-Laden: Gehweg mit taktilem Granitpflaster, Seitenbereiche mit textilem Bodenbelag.

©Udo Rheinländer

Zoogelände hinter dem Eingangsbereich: taktile Oberfächenbefestigung aus Granitpflaster.

©Udo Rheinländer

Rundweg hinter dem Krokodilhaus: Oberflächenbefestigung Bitumen. Randbereiche begrenzt durch

Gebäude, taktile Pflasterung und Mauern.

©Udo Rheinländer

Rundweg im Bereich Affenhaus/ Zwergflusspferde: Kombination der Oberflächenbefestigung – Granitpflaster, wassergebundene Decke – eingefasst durch Mauern und Gebäude.

©Udo Rheinländer

Rundweg: Oberflächenbefestigung: wassergebundene Decke eingefasst durch taktile Randstreifen aus Granitpflaster.

©Udo Rheinländer

Spielplatz im Bereich Großflugkäfig: Abtrennung zwischen taktilem Granitpflaster und Oberfläche Spielplatz aus Splitt.

©Udo Rheinländer

Gang in der Tiefgarage: Optischer Kontrast zwischen Fußboden und Wand sowie taktiler Kontrast zwischen Wand und Fußboden.

©Udo Rheinländer

Aufzug im Parkhaus: Bediehntableau mit Braileschrift.

©Udo Rheinländer

Informationen an der Kasse.

©Udo Rheinländer

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Udo Rheinländer

Übersichtskarte in der Nähe des Totenkopfaffenhauses.

©Udo Rheinländer

Wichtige Information in der Nähe des Großkatzenhauses.

©Udo Rheinländer

Informationen an der unteren Tür zum Affenhaus / zu den Zwergflusspferden: Gut lesbare Schrift auf kontrastierendem Untergrund.

©Udo Rheinländer

Wandgestaltung im Elefantenhaus – optischer Kontrast zwischen Wand und Fußboden.

©Udo Rheinländer

Spezielle Information für Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind – Bezug eines EURO-Schlüssels für Toiletten.

©Udo Rheinländer

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind selten/vereinzelt visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind fast überall visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können zur Orientierung genutzt werden.

Die erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind teilweise gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar. Informationen zur Orientierung sind in fotorealistischer Darstellung oder in Form von Piktogrammen verfügbar.

Führung

Führung

Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für blinde Menschen angeboten.

Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass Menschen mit Sehbehinderung an jeder Führung teilnehmen können.

Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass blinde Menschen an jeder Führung teilnehmen können.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.